

Einen Kredit aufnehmen - ja oder nein?

Studienfinanzierung

Einen Kredit aufnehmen - ja oder nein?

Neben dem Unterhalt der Eltern und dem BAföG kann ein Kredit - oft auch Darlehen genannt - helfen, das Studium zu finanzieren. Laut der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks erhalten sechs Prozent der Studierenden Geld über Kredite.

[9]Da das geliehene Geld später mit Zinsen an die Bank zurückgezahlt werden muss, ist jedoch Zurückhaltung geboten. Für die Zeit der Prüfungen oder für einen vorübergehenden Studienaufenthalt im Ausland kann ein Kredit die Sicherung des Lebensunterhalts sinnvoll ergänzen. **Ein gesamtes Studium sollte dagegen nicht mit einem Kredit finanziert werden.**

Prüfen Sie noch einmal, ob Sie nicht doch einen Anspruch auf **BAföG** haben oder ein **Stipendium** beantragen können. Beides sind günstigere Finanzierungsformen. Gerade, wenn für einen Kredit sehr gute Studienleistungen gefordert werden, sollte man damit auch einen Stipendiengeber überzeugen können.

Kreditvertrag

Wer einen Kreditvertrag mit einer Bank abschließt, geht eine Geldschuld ein, die zeitlich verzögert zusammen mit den Zinsen zurückgezahlt werden muss. Die Laufzeit eines Kredites wird im Vertrag festgelegt und kann von Bank zu Bank unterschiedlich sein.

Für Studierende werden verschiedene Kredite angeboten und in monatlichen Raten ausgezahlt. Den idealen Kredit zur Studienfinanzierung gibt es allerdings nicht. Die "Stiftung Warentest" hat im Juli 2011 eine vergleichende Übersicht über die Studienkreditangebote von 72 Banken und Sparkassen mit den aktuellen Zinssätzen und Kreditbedingungen veröffentlicht.

Verschuldensgrenze

Für die anwachsenden Schulden existiert bei den meisten Angeboten keine Obergrenze. Zusammen mit den Zinsen kann sich eine beachtliche Summe anhäufen, die später zurückgezahlt werden muss. Wer nach dem Studium dann zum Beispiel wegen Krankheit oder Arbeitslosigkeit nicht sofort ins Berufsleben startet, läuft Gefahr, sich übermäßig zu verschulden. Der Kredit sollte deshalb von vornherein auf das absolut Notwendige beschränkt werden!

Tipps

1. Stellen Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben über einen längeren Zeitraum zusammen und ermitteln Sie auf dieser Basis Ihren tatsächlichen Bedarf pro Monat.
2. Lassen Sie sich ausführlich von mehreren Anbietern beraten, bevor Sie einen Kreditvertrag abschließen. Falls man dafür einer Schufa-Abfrage zustimmt, unbedingt die Option "Anfrage Kreditkonditionen" - nicht "Anfrage Kredite" - verwenden.
3. Lassen Sie sich eine genaue Kostenaufstellung und die gesamte Rückzahlungssumme (mit



Tilgungsvarianten) von den Banken geben.

4. Vergleichen Sie die Konditionen (v. a. den Effektivzins) der verschiedenen Anbieter sorgfältig. Meiden Sie Anbieter, die ihre Vertragsbedingungen nicht vollständig veröffentlichen.
5. Bevorzugen Sie in einer Niedrigzinsphase Verträge mit einem festen Zinssatz.
6. Es kann sinnvoll sein, die Zinsen stunden und nicht von der monatlichen Auszahlungsrate abziehen zu lassen.
7. Übrigens: **Alle Vereinbarungen in einem Kreditvertrag sind verhandelbar!**
Geben Sie sich deshalb nicht mit einem Standardangebot zufrieden, das nicht genau zu Ihrer Lebenssituation und Ihren Wünschen passt.

Seitenmenü: 0

Source URL: <https://www.studentenwerke.de/de/content/kredit-aufnehmen>

Links

- [1] <https://www.studentenwerke.de/rss-feed.xml>
- [2] <https://www.studentenwerke.de/de/print/1044>
- [3] <https://www.studentenwerke.de/de/printpdf/1044>
- [4] <mailto:administrator@studentenwerke.de?Subject=UserMail%20text>
- [5] <mailto:?Subject=Stundentenwerke.de+-+geteilter+Link&body=https%3A%2F%2Fwww.studentenwerke.de%2Fde%2Fcontent%2Fkredit-aufnehmen>
- [6] <https://twitter.com/share>
- [7] <https://www.facebook.com/sharer/sharer.php>
- [8] <https://plus.google.com/share?url=https://www.studentenwerke.de//de/content/kredit-aufnehmen>
- [9] https://www.studentenwerke.de/sites/default/files/121204326_%281600_x_1200%29_0.jpg